

Dieses Bezugsangebot richtet sich ausschließlich an die derzeitigen Aktionäre der HanseYachts AG und stellt kein öffentliches Angebot von Aktien dar.

HanseYachts AG

Greifswald

ISIN DE000A0KF6M8

Der Vorstand der HanseYachts AG, Greifswald, (im folgenden auch "Gesellschaft") ist gem. § 6 der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31. Januar 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 2.600.000,00 zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

In Ausnutzung der vorstehend beschriebenen Ermächtigung hat der Vorstand der Gesellschaft am 25. Juli 2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 7.000.000,00 um bis zu EUR 2.592.590,00 auf bis zu EUR 9.592.590,00 durch Ausgabe von bis zu 2.592.590 Stück neuen Stückaktien (auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag), die jeweils einer rechnerischen Beteiligung am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 entsprechen, zum Bezugspreis von EUR 1,92 je Aktie (die "Neuen Aktien") gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Neuen Aktien sind ab dem 01. Juli 2012 gewinnanteilsberechtig.

Die bis zu Stück 2.592.590 Neuen Aktien werden von der Baader Bank AG, Unterschleißheim, gezeichnet und mit der Verpflichtung übernommen, sie den Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts im Verhältnis 2,7 : 1 zum Bezug anzubieten. 2,7 alte Aktien berechtigen zum Bezug einer Neuen Aktie. Um ein glattes Bezugsverhältnis zu ermöglichen hat ein Aktionär auf seine Bezugsrechte aus 7 alten Aktien verzichtet.

Wir machen hiermit unseren Aktionären das folgende Bezugsangebot bekannt:

Die Aktionäre werden aufgefordert, ihr Bezugsrecht auf die Neuen Aktien zur Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit

vom 31. Juli 2013 bis 14. August 2013, 15:00 Uhr MESZ (jeweils einschließlich)

über ihre Depotbank bei der Baader Bank AG, Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim als Bezugs- und Abwicklungsstelle während der üblichen Geschäftszeiten auszuüben.

Entsprechend dem Bezugsverhältnis 2,7:1 können auf jeweils zweikommasieben alte Aktien eine Neue Aktie zum Bezugspreis von EUR 1,92 je Neuer Aktie bezogen werden. Es kann jeweils immer nur eine Neue Aktie oder ein Vielfaches hiervon bezogen werden. Ein Überbezug ist nicht möglich.

Sollte sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ein Bruchteil einer Neuen Aktie bei einem beziehenden Aktionär ergeben, verfällt der entsprechende Bruchteil und es wird auf die vorangehende volle Stück-

zahl abgerundet. Es können nur ganze Aktien bezogen werden. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge wird ausgeschlossen.

Zur Ausübung des Bezugsrechts bitten wir unsere Aktionäre, ihrer Depotbank eine entsprechende Weisung unter Verwendung des über die Depotbank zur Verfügung gestellten Bezugsauftrags bei der Baader Bank AG zu erteilen. Die Depotbanken werden gebeten, die Bezugserklärungen der Aktionäre gesammelt bis spätestens zum Ende der Bezugsfrist, d.h. bis zum 14. August 2013, 15:00 Uhr MESZ, bei der Bezugsstelle, der Baader Bank AG, Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim, Fax: 089 5150 - 2425, aufzugeben und den Bezugspreis von EUR 1,92 je Neue Aktie ebenfalls bis spätestens zum Ende der Bezugsfrist auf folgendes Konto zu zahlen:

Empfänger: Baader Bank AG

Konto Nr. 88842117

BLZ 700 331 00

IBAN: DE55 7003 3100 0088 8421 17

SWIFT/BIC: BDWBDEMMXXX

Verwendungszweck „KEH HanseYachts AG“

Für den Bezug wird die übliche Bankenprovision berechnet. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist jeweils der Eingang der Bezugsanmeldung sowie des Bezugspreises bei der vorgenannten Stelle. Maßgeblich für die Berechnung der Anzahl der den Aktionären jeweils zustehenden Bezugsrechte ist deren jeweiliger Bestand an HanseYachts-Aktien mit Ablauf des 30. Juli 2013. Zu diesem Zeitpunkt werden die Bezugsrechte (ISIN DE000A1X3WY4) von den Aktienbeständen abgetrennt. Soweit am Ende der Bezugsfrist nicht alle Aktionäre von Ihrem Bezugsrecht Gebrauch gemacht haben, ist die HanseYachts AG berechtigt, die neuen Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung interessierten Investoren zur Übernahme zum Bezugspreis von EUR 1,92 anzubieten.

Die Bezugsrechte sind innerhalb des Aktionärskreises übertragbar, jedoch wird von der Gesellschaft kein börslicher Bezugsrechtshandel organisiert. Ebenso erfolgt keine Vermittlung von Bezugsrechten durch die Bezugsstelle. Nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen und werden nach Ablauf der Bezugsfrist wertlos ausgebucht. Ein Ausgleich für nicht ausgeübte Bezugsrechte findet nicht statt.

Vom Beginn der Bezugsfrist an werden die alten Aktien "ex Bezugsrecht" notiert. Die Bezugsrechte gelten als Bezugsrechtsnachweis für die Neuen Aktien. Die Bezugsrechte sind spätestens mit Ablauf der Bezugsfrist am 14. August 2013 auf das bei der Clearstream Banking AG geführte Konto Nr. 7331 der Baader Bank AG zu übertragen. Entscheidend für die Einhaltung der Bezugsfrist ist der Eingang der Bezugsanmeldung, der benötigten Bezugsrechte und des Gesamtbezugspreises jeweils bis 14. August 2013. Von der Depotbank der Aktionäre in Rechnung gestellte Spesen und Gebühren sind von ihm selbst zu tragen.

Hinweis zur Verbriefung und Lieferung der Neuen Aktien:

Nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister der Gesellschaft werden die Neuen Aktien (ISIN DE000A0KF6M8) in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt wird. Ein Anspruch auf Einzelverbriefung besteht nicht.

Die Ausübung des Bezugsrechts und Lieferung der Neuen Aktien steht unter dem Vorbehalt der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister der Gesellschaft. Die Lieferung

der Aktien erfolgt nach Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister der Gesellschaft, Herstellung der Girosammelverwahrung und Börsenzulassung der Neuen Aktien.

Zulassung der Neuen Aktien zum Börsenhandel:

Für die Neuen Aktien wird die prospektfreie Börsenzulassung und Notierungsaufnahme im Regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse beantragt. Ein Wertpapierprospekt wird gem. § 1 Abs. 2 Nr. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht erstellt.

Risikohinweise:

Sollten vor Einbuchung der Neuen Aktien in die Depots der jeweiligen Erwerber bereits Leerverkäufe erfolgt sein, trägt allein der Verkäufer das Risiko, seine durch einen Leerverkauf eingegangenen Verpflichtungen nicht durch rechtzeitige Lieferung von Aktien erfüllen zu können. Auf das Verbot ungedeckter Leerverkäufe insbesondere vor Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister gem. § 30h WpHG wird hingewiesen.

Den bezugsberechtigten Aktionären wird empfohlen, sich vor der Abgabe ihrer Bezugserklärung für die Neuen Aktien in geeigneter Weise, z. B. über die Internetseite der Gesellschaft (www.hanseyachts.com und www.hansegroupp.com), über die finanzielle Lage der Gesellschaft zu informieren, insbesondere die aktuelle Finanzberichte, Ad-hoc- und Pressemitteilungen zu lesen. Für die Aktionäre ist ein teilweiser oder vollständiger Verlust der von ihnen investierten Mittel nicht ausgeschlossen.

Verkaufsbeschränkungen:

Die Annahme dieses Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland kann Beschränkungen unterliegen. Personen, die das Angebot außerhalb der Bundesrepublik Deutschland annehmen wollen, werden aufgefordert, sich über außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestehende Beschränkungen zu informieren.

Die Neuen Aktien sind und werden weder nach den Vorschriften des Securities Act noch bei den Wertpapieraufsichtsbehörden von Einzelstaaten der USA, registriert. Die Neuen Aktien dürfen in den USA weder angeboten noch ausgeübt, verkauft oder direkt oder indirekt dorthin geliefert werden, außer auf Grund einer Ausnahme von den Registrierungserfordernissen des Securities Act und der Wertpapiergesetze der jeweiligen Einzelstaaten der USA.

Greifswald, im Juli 2013

Der Vorstand